

eine teuflisch gute WG

Von -A-i-k-a-

Kapitel 1: Mein Revier, dein Revier!

Das war doch nicht zu fassen!

Unglaublich, was er sich jetzt wieder geleistet hatte!

Gereizt erklomm Sakura Haruno die letzten Stufen zu ihrem Apartment. Die Sonne war gerade mal seit einer halben Stunde untergegangen und sie hätte sich am liebsten schon wieder mit einer Migräne in ihren Sarg in den Keller legen können.

Wozu waren diese Werwölfe denn eigentlich zu gebrauchen?

"Itachi!!", ihr Ruf hallte durch das gesamte Apartment.

Innerlich seufzte Itachi Uchiha tief und blickte noch einmal sehnsüchtig in den sternenklaren Abend hinaus.

Wäre der rote Feuerball doch nur noch etwas länger am Horizont geblieben..

Er drehte sich um, weg von der wunderschönen Aussicht des Abendhimmels und blickte in zwei genauso schöne, wenn auch zornige, jadegrüne Augen. Das leichte Glühen darin verriet ihm, das Vorsicht geboten war.

"Guten Abend, Sakura." , bereits diese drei Worte unterbrach sie mit einer energischen Handbewegung. Ihre Hände steckten bereits in eleganten, schwarzen Spitzenhandschuhen: "Bitte erspar mir das, ich bin nicht in der Stimmung für Smalltalk."

"Nicht? Dabei hätte ich schwören können, du hast meinen Namen gerufen um mit mir ein anregendes Gespräch zu führen.", das schelmische Grinsen war dann wohl doch zuviel des Guten.

Obwohl, es hätte natürlich auch nur seine bloße Anwesenheit sein können, wer wusste schon, was in dieser Blutsaugerin vor sich ging.

Normale Menschenfrauen waren schon ein Buch mit sieben Siegeln, aber diese Spezies hier schien es perfektioniert zu haben das männliche Geschlecht heillos zu verwirren. Im positiven und negativen Sinne. Nach Itachis Geschmack leider zur Zeit mehr im negativen Sinne. Das Glühen in ihren Augen wurde noch eine Spur schärfer: "So, jetzt hör mir mal genau zu, du ausgewachsenes Fellknäuel..", damit war es jetzt also auch schon wieder mit den Nettigkeiten vorbei.

Das waren ja noch nicht einmal zwei Minuten, sicherlich ein neuer Rekord.

".. ich habe in einer Stunde ein Date.."

"Das ist ja ganz was Neues... es kommt mir vor wie gestern, als du das letzte Mal ein Date hattest. Ach warte, es war ja erst gestern! Warum nennst du es eigentlich Date? Es handelt sich ja sowieso nur um deinen Mitternachtssnack."

Erneut unterbrach sie ihn mit dieser energisch-eleganten Handbewegung: "Glaub mir, es war wahrlich genug harte Arbeit um es nur als schnöden Snack zu bezeichnen! Hast

du eigentlich eine Ahnung, wie viel Charme und Raffinesse es erfordert hat, mich diesem Leckerbissen zu nähern?? Nein, wahrscheinlich nicht, denn deine Jagdmethode besteht ja nur aus wildem, planlosem Herumgespringe. Wenn du auf dich aufmerksam machen willst, dann häng dir doch gleich ein Schild um den Hals. Ich meine, es ist nicht das erste Mal, das du dich in irgendwelche brenzligen Situationen bringst und.. hey! Meine Augen sind immernoch hier oben! Für dich habe ich mich schließlich nicht so aufgebrezelt!"

Er war abgeschweift.

Es war schon faszinierend, wie sie sich mit ihrer unterirdisch kühlen Körpertemperatur so in Rage reden konnte. Dabei wippten ihre langen rosa Locken immer fröhlich umher und umspielten dabei ihren gewagten Ausschnitt in dem roten Abendkleid. Sie wusste schon ganz genau, wie sie mit ihren Reizen spielen konnte, das musste man ihr lassen.

Schade das sie bemerkt hatte, dass er etwas zu lange auf ihre Brüst geschaut hatte..

"Itachi!!", ein wütendes Fauchen brachte ihn in die Realität zurück. Jetzt war ihre Geduld wohl endgültig am Ende, denn die jadegrünen Augen funkelten fast gänzlich in einem rubinrotem Glanz und hinter ihren perfekt geschminkten Lippen, natürlich passend zum Abendkleid, lugten die weißen Spitzen ihrer Zähne hervor. "Ich meine es ernst! Komm mir nie wieder ins Gehege und unterlass es in Zukunft, in meinem Revier zu jagen! Und selbst wenn dann räum danach gefälligst selber auf! Hast du mich verstanden?"

Er verstand es ehrlich gesagt nicht wirklich: "Dein Revier? Was habe ich mit deinem Pseudokünstler zu schaffen um den du seit Tagen herumpirschst? Ich habe kein Interesse an meinem Geschlecht. Ich.. oh..."

Oh nein, die kleine Blonde von neulich war doch nicht etwa..

"Wenn du es gewagt hättest dich auch nur auf 50 Metern an Sai heran zu schleichen hätte ich dir den Kopf abgeschlagen, keine Sorge! Aber unterlass es in Zukunft die persönlichen Assistentinnen meines Essens anzugreifen und damit einen Aufstand auszulösen!! Es war wirklich schwer genug diese Klette von ihm abzubekommen und jetzt, da seine ach so wichtige Vertrauensperson im Krankenhaus liegt, gibt es gar kein anderes Gesprächsthema mehr! Die arme Ino hier, die arme Ino da! Ein Wunder, das er das Date heute nicht gecancelt hat! Das nächste Mal sei doch so gütig und informier dich vorher über dein nächstes Opfer, damit ich mich nicht wieder deine Fehler beseitigen muss!"

"Als ob ich erstmal bei jedem hübschen Mädchen, das mir zufällig über den Weg läuft und das ich appetitlich finde, eine Hintergrundrecherche betreibe! Und selbst wenn, da würde für mich doch nicht viel übrig bleiben, soviel Kerle wie du in letzter Zeit abgeschleppt hast! Du könntest ruhig auch einmal an mich denken.."

Sakura wollte gerade wahrscheinlich zu einer weiteren Schimpftirade ansetzen, als sich ihr Körper anspannte und sie kaum merklich die Nase kräuselte. "Ach du Schreck er ist gleich da! Nur wegen dir bin ich noch nicht fertig!", in einem atemberaubenden Tempo verschwand sie aus dem Wohnbereich in den Flur, wo bereits die schwarzen Pumps sowie eine eleganter schwarzer Mantel waren, doch auch im Flur hatte sie noch genug Muße sich über Itachi zu ärgern.

"Wahrscheinlich ist er im Krankenhaus gewesen und hat seine arme Ino besucht und ist dann direkt hierher gefahren.. wirklich ganz toll!"

Itachi drehte sich wieder zum Fenster um und sah gerade einen schwarzen Mercedes vorfahren. Der Fahrer des Wagens stieg aus und hielt die Hintertür für einen blassen, dünnen jungen Mann mit schwarzen Haaren und schwarzer Kleidung auf.

Dafür hatte sie sich also so in Schale geworfen? Der war ja kaum grün hinter den Ohren, dazu noch so dünn wie ein Streichholz.

Sakura war bereits fertig und sah atemraubend aus. Noch einmal betrachtete er aus dem Augenwinkel ihre Schönheit. Als es an der Tür klingelte warf sie Itachi noch einmal einen warnenden Blick zu, ehe sie durch die Tür verschwand.

Von seinem Beobachtungsposten am Fenster aus konnte Itachi sehen wie dieser Sai ihr unbeholfen die Hand küsste und ihr dann in den Wagen half.

Was für eine Niete.

Zufrieden schnappte sich Itachi seine schwarze Lederjacke und verließ die Wohnung mit dem guten Gefühl, das sie sich mal wieder Einen ausgesucht hatte, der ihm bei Weitem nicht das Wasser reichen konnte.